

Die juristischen Auslandsprogramme

I. Europäische Partneruniversitäten

Belgien (Antwerpen)

Bulgarien (Sofia)

Dänemark (Aalborg)

Estland (Tallinn)

Frankreich (**Dijon***/Chambéry/Clermont-Ferrand/

Nantes*/Paris-Est Créteil*/Paris-Ouest Nanterre)

Griechenland (Athen)

Großbritannien (**Glasgow****/Leicester*/Bangor)

Irland (Dublin)

Italien (Bologna/Catania/Genua*/Lecce/Perugia/Rom II*/**Trento***)

Luxembourg

Österreich (Linz)

Polen (Krakau*) * SP franz. Recht; div. weitere Abschlüsse * Mag. iur.

* SP schott. Recht/common law; LL.M. Glasgow *SP italienisches Recht



II. Europäische Partneruniversitäten - Frankreich

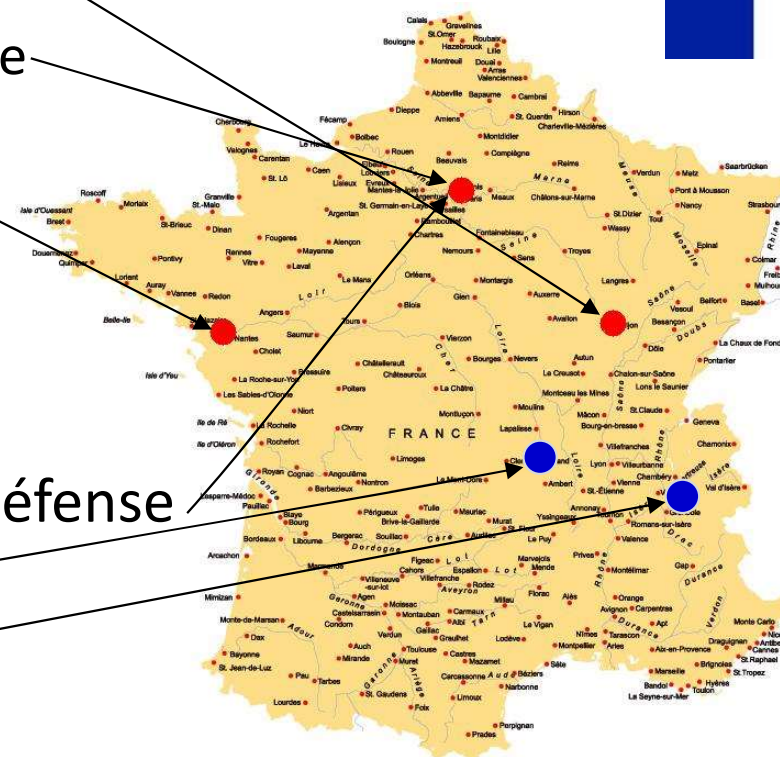
Integrierter dt.-frz. Studiengang / SP franz. Recht:

- Dijon (DFH-gefördert)
- Nantes
- Paris-Est Créteil Val de Marne



Erasmus-Studienjahr:

- Paris-Ouest Nanterre La Défense
- Clermont-Ferrand
- Chambéry



III. Außereuropäische Partneruniversitäten

- **Chile**
 - Temuco (Mag. iur.)



Die juristischen Auslandsprogramme

- **Japan**
 - Tokio

- **Südkorea**
 - Seoul



IV. „Bausteine“ des Mainzer Auslandsprogramms:

1) *Erasmus-Programm*

- Studium des ausländischen Rechts im Äquivalent von mindestens 15 ECTS-Punkten
- Finanzierung mit Erasmusstipendium

2) Studiengang „Magister iuris“ (Mag. iur.)

- Auslandsstudium im Umfang von ca. 2/3 der Arbeitsbelastung der einheimischen Studierenden
- zweisprachige rechtsvergleichende Magisterarbeit
- Finanzierung mit Erasmusstipendium (in Europa)

3) Anerkennung als Schwerpunkt in der Ersten jur. Prüfung:

a) Integrierter deutsch-französischer Studiengang (Dijon, Nantes, Paris)

→ zusätzlich Erwerb französischer Abschlüsse und u.a. eines Mainzer Master of Laws (LL.M.) mögl.

b) Integrierter Studiengang mit Glasgow

→ zusätzlich Erwerb eines Master of Laws (LL.M.) aus Glasgow oder eines Magister iuris aus Mainz

c) Integrierter deutsch-italienischer Studiengang mit der Universität Trento (Trient)



V. Ablauf eines typischen Jura-Studiums (Staatsexamen)

1. - 2. Studienjahr

Zwischenprüfung

3. - 4. Studienjahr

Erste juristische Prüfung

Staatliche Prüfung: Justizministerium 70%

Schwerpunkt: Uni 30%

Referendarzeit

Zweite juristische Prüfung



VI. Ablauf eines Studiums mit Erasmus-Auslandsjahr

1. - 2. Studienjahr

Zwischenprüfung

Erasmus -Auslandsjahr

Erasmus - Zeugnis

3. - 4. Studienjahr

Erste juristische Prüfung

Staatliche Prüfung: Justizministerium 70%

Schwerpunkt: Uni 30%

Referendarzeit

Zweite juristische Prüfung



VII. Ablauf eines Studiums mit Magister

1. - 2. Studienjahr

Zwischenprüfung

Auslandsjahr (= 3. Studienjahr Magister)

Erasmus -Zeugnis

3. Studienjahr im Examenstudiengang (= 4. Studienjahr Magister)

4. Studienjahr im Examenstudiengang

Erste juristische Prüfung: Staatliche Prüfung MJ 70% Schwerpunkt Uni 30%

Magisterarbeit und -prüfung

Referendarzeit

Zweite juristische Prüfung



VIII. Ablauf des Integrierten deutsch-frz. Programms mit LL.B./LL.M./Master 1

1. - 2. Studienjahr Doppelstudium LL.B. + Examenstudiengang

Zwischenprüfung

3. Studienjahr Doppelstudium LL.B. + Examenstudiengang

Auslandsjahr = 4. Studienjahr Bachelor =
Frz. Master 1 = Schwerpunkt Uni 30%

Bachelorprüfung

5. Studienjahr LL.M.-Abschluss in Mainz (bei Programm mit Dijon)

Erste juristische Prüfung: Staatliche Prüfung MJ 70% Schwerpunkt entfällt!

Referendarzeit

Zweite juristische Prüfung

IX. Vorbereitung auf das Frankreichstudium

Kurse im Bachelor zur Vorbereitung des Frankreich-Aufenthalts:

- „*Introduction au droit français*“ (im 1. Semester, zugleich Fremdsprachenschein)
- „*Méthodologie du droit français*“ I und II (in jedem Semester)
- Rechtsvergleichender Workshop/Seminar (in jedem Semester)
- Praktikum im französischsprachigen Ausland (vorlesungsfreie Zeit)
- Info-Fahrten nach Frankreich (vorlesungsfreie Zeit)
- Kurs „*Droit de l'Union Européenne*“ und zweiwöchiger Intensivkurs mit französischem Gastdozenten (Sommersemester vor dem Auslandsjahr)

Vorbereitung des Frankreich-Aufenthalts außerhalb des Studiums:

- Tandemkurs (in jedem Wintersemester)
- Fremdsprachenkurse des ISSK
- Deutsch-französisches Sommerfest etc.

X. Studium und Abschlüsse im Einzelnen

- Parallelstudium Bachelor Französisches Recht (bestehend aus 3 Jahren deutsches und französisches Recht in Mainz und 1 Jahr Auslandsstudium)
- Auslandsstudium im 4. Studienjahr (beginnend zum WS), Erwerb des französischen Master 1 (= anerkannt als Schwerpunkt „Französisches Recht“ in der 1. juristischen Prüfung)
- Programmvariante Dijon im Studienjahr: Master of Laws (LL.M. (Mainz)) und Master 2 (Dijon); Erwerb des LL.M. auch bei Programmvariante Nantes, Paris mögl.
- Anerkennung als Schwerpunkt „Französisches Recht“

XI. Zusammenarbeit mit der Universität Glasgow

1) *Studium in Glasgow nach dem dritten Studienjahr*

- Die Universität Glasgow nimmt Mainzer Studierende bereits vor dem 1. Examen in ihr LL.M.-Programm auf (*kostenpflichtig*).
- Alternativ: *Kostenlose* Teilnahme an Veranstaltungen des 3. und 4. Glasgower Studienjahrs im Umfang eines Vollzeitstudiums
- Vorbereitung in Mainz: Comparative Law Seminar, Intensivkurs Schottisches Recht, Anmeldung/Bewerbung für Glasgow

2) *Anerkennung als Schwerpunkt*

- Anerkennung als Schwerpunkt „Schottisches Recht / Common Law“

XII. Zusammenarbeit mit der Università degli studi di Trento

1) *Studium in Trento (Trient) nach dem dritten Studienjahr*

- Einjähriges Studium in Trento im Umfang eines Vollzeitstudiums in italienischer Sprache
- Vorbereitung in Mainz: Fachsprachkurs Italienisch, Rechtsvergleichender Workshop, Intensivkurs Italienisches Recht, Anmeldung/Bewerbung für Trento

2) *Anerkennung als Schwerpunkt*

- Anerkennung als Schwerpunkt „Italienisches Recht“

XIII. Kontakt zum Auslandsbüro



<https://auslandsbuero.jura.uni-mainz.de/>

<https://auslandsbuero.jura.uni-mainz.de/outgoing/studium-im-llb/>

Spezielle Seite für Erstsemester Frankreich

<http://pia-mainz.de> *Homepage des Fördervereins für das Auslandsprogramm*